



Auswärtige Liegenschafts- besitzende Bergün Filisur



Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe ALB-Mitglieder, Interessierte und Sympathisanten

Bergün Filisur, 17. Dezember 2020

Die Corona-Krise stellt vorallem die Tourismusbranche und das Gastgewerbe vor grosse Herausforderungen. Wir Zweitheimischen sind aktuell die treuesten und zuverlässigsten Gäste in Bergün Filisur und tragen mit unserem Konsum, mit Investitionen, Gebühren und Steuern einen ganz wesentlichen Teil zur lokalen Wertschöpfung bei.

Die Ziele des ALB, nämlich das Vertrauen und Verständnis zwischen den Einheimischen und Zweitheimischen zu vertiefen und ein Klima der Solidarität zu fördern, sind wichtiger denn je.

Corona hat uns gezeigt, wo auch aus epidemiologischen Risikoüberlegungen die Grenzen des nur auf Quantität ausgerichteten, beinahe exzessiven Tagestourismus liegen und es ist davon auszugehen, dass sich die Tourismusbranche besinnen und sich inskünftig generell eine Stufe „sanfter“ und differenzierter entwickeln muss.

1. Corona-Situation verschärft sich auch in der Region Albula

In unserer Region Albula, die sich aus den 6 Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Lantsch/Lenz, Surses, Schmitten und Vaz/Obervaz mit insgesamt 8'120 Einwohnern zusammensetzt, verlief die Entwicklung lange Zeit moderat. Leider blieb kürzlich auch unsere Region Albula nicht von einzelnen grösseren lokalen Ausbrüchen verschont, sodass wir nun mit einem aktuellen infizierten Bevölkerungsanteil von 0,5% (Aktive Fälle) statistisch gesehen, ins kantonale Mittelfeld gerückt wurden. Die Situation konnte aber inzwischen wieder unter Kontrolle gebracht werden.

Das Ober- und Unterengadin mit den Südtälern weisen bedeutend höhere Werte auf. Dort hat der Kanton denn auch mit einem Kostenaufwand von CHF 5 Mio. Massentests durchführen lassen. Von bis jetzt 15'000 getesteten Personen, waren 150, d.h. 1% asymptomatisch infiziert, d.h. fühlten sich gesund, aber waren ansteckend!! Mit dieser „unsichtbaren“ und unerkennbaren Gefahr sind wir heute leider überall konfrontiert.

Kein Grund zur Panik, aber seien Sie trotzdem äusserst vorsichtig und zurückhaltend. Halten Sie sich an die wichtigsten Hygiene- und Abstandsregeln. Tragen Sie so dazu bei, dass die in unserer Gemeinde im äussersten Notfall verfügbare, hervorragende medizinische Versorgung durch die beiden kompetenten Ärzte, nicht durch Corona absorbiert wird.

Beschränken Sie Ihren Aufenthalt und Ihre Kontakte auf den engsten Familien- oder Freundeskreis und geniessen Sie vorallem die weite Natur und die frische Bergluft!

2. Nächste ordentliche ALB-Generalversammlung, hoffentlich im Herbst 2021

Die bereits von anfangs Juni auf den 3. Oktober 2020 verschobene Generalversammlung, musste Corona-bedingt abgesagt werden. So erging es auch der gleichentags geplanten Informationsveranstaltung der Gemeinde.

Anstatt des ordentlichen Verfahrens mit physischer Anwesenheit der Mitglieder, wählte der Vorstand des ALB eine vereinfachte, virtuelle Abwicklung der GV in Form einer Befragung und der Möglichkeit, sich mit Fragen, Stellungnahmen und Einwänden zu den Traktanden und der Berichterstattung zu äussern.

Bis 30. Oktober 2020 wurden keine Einwände gemeldet.

Die wichtigsten Geschäfte, so auch insbesondere die Zuwahl der beiden neuen Vorstandsmitglieder Dr.med. Gian Clo Serena und Cyril Rikli, die sich dann auch persönlich vorstellen werden, werden gemäss Art.23 unserer Statuten an der nächsten ordentlichen GV 2021 nochmals zur Bestätigung vorgelegt.

3. Neue Tourismusfinanzierung (NTF), geplant ab 2022

Geplant ist ein neues Beratungsmandat zum Thema Tourismusstrategie und Tourismusfinanzierung. Bis jetzt hat sich sehr viel um das Thema „Bahn“ gedreht. Jetzt soll auch die Frage „Zukunft Wintertourismus“ vertieft behandelt werden.

Auch hat die Corona-Pandemie Aspekte aufgezeigt, die in gewissen Bereichen neue Schwerpunkte oder gar eine Umorientierung erfordern. Positiv für uns: Durch Corona steigen die Chancen für einfache und „luftige“ Ski-Anlagen!

Ziel ist, dass der ALB in dieses neue NTF-Projekt gebührend einbezogen wird. Die Zweitheimischen bilden als Anspruchsgruppe ein bedeutendes Kundensegment, das inskünftig verstärkt und explizit berücksichtigt werden sollte.

4. Sukkurs für Zweitheimische seitens Parlament und Regierung Graubündens

Auf kantonaler Ebene haben Oliver Hohl am 22.10.2019 und Kevin Brunold am 23.06.2020 zusammen mit 45 weiteren mitunterzeichnenden Grossräten Massnahmen gefordert, um uns Zweitheimische, die im Kanton insgesamt über 80'000 Wohneinheiten verfügen nachhaltiger und freundlicher einzubinden. Zentrales Thema ist verstärkte Wertschätzung!

Auch der Regierungspräsident Dr. Christian Rathgeb steht mit den 14 gemeinsam auftretenden IG's, worunter auch ALB, unterstützend in direktem Kontakt. Von ALB wurden u.a. folgende Themen aufgeworfen: Mässigung bei der Immobilienbewertung. Ausbau der Kommunikationsinfrastruktur, um Homeoffice-Tendenzen zu fördern. Anreizsystem, damit Zweitheimische z.B. im Alter ihren Wohnsitz vermehrt in die ruhigen und „Corona-ärmeren„ Berge verlegen.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung

Schöne Festtage, Glück und Erfolg und vorallem Gesundheit auch im 2021 !!

Ihr Gian-Fadri Gattiker, Präsident ALB

Homepage: www.alb-berguenfilisur.ch

Telefon: 079 693 54 19 E-Mail: g.f.gattiker@bluewin.ch

Falls noch ausstehend -> Jahresbeiträge 2020/21: Paare 75.-, Einzel CHF 50.-, Passiv 30.-, Raiffeisen Mittelbünden IBAN: CH81 8106 3000 0048 9875 2

Bitte: Falls Sie in den letzten Monaten keine E-Mails vom ALB erhalten haben, registrieren Sie bitte bei mir Ihre E-Mail-Adresse.